

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1839**

44 (3.11.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154648)

# Zeversches Wochenblatt.

№ 44. Sonntag, den 3. November 1839.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Bei einer im September d. J. zur Sander-Fuleriege wiederholt vorgenommenen polizeilichen Haus-suchung haben sich außer andern verdächtigen Gegenständen, nachfolgende vorgefunden, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnte:

- 1) 12 Stück sogenannte Nimmsnagel, und Sietnagel,
- 2) 1 eisernes Maueranker,
- 3) 2 Heuforken die eine anscheinend G. H. die andere E. H. gezeichnet,
- 4) 1 Seil, sogenanntes Wagenreep,
- 5) 4 Schwengel,
- 6) 1 eiserner Pflughaken,
- 7) 1 eiserne Kette, wie sie zum Bespannen einer Egge oder eines Schlittens gebraucht wird,
- 8) 1 eiserne sogenannte Füllenhelle,
- 9) 2 Eggenzinnen,
- 10) 2 Pferdehalfter.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände werden hiedurch aufgefordert sich baldmöglichst allhier zu melden, und die Umstände unter welchen solches ihnen abhanden gekommen sind anzugeben.

Zeever, aus dem Landgerichte 1839, October 13.

Tenge.

Kolfs.

2. Nach einem von der Großherzoglichen Consistorial-Deputation zu Zeever, den Schulofficialen mitgetheilten und für executorisch erklärten provisorischen Voranschlag ist zu Deckung der durch die bereits eingetretenen Veränderungen in den Gemeindefschulen herbeigeführten größern Ausgaben, eine Anlage von 900  $\mathcal{F}$  Cour. erforderlich, die nach Oberlicher Bestimmung nach dem Einkommen auf den Fuß der Armenbeiträge der Stadt und Vorstadt aufgebracht werden soll. Es sind die hienach angefertigten Register in der Stadt auf dem Rathhause und in der Vorstadt beim Kirchspielsvogt Dirks vom 4. bis zum 18. November d. J. zur Einsicht niedergelegt, und wird vermöge Rescripts der Großherzoglichen Consistorial-Deputation vom 20. October d. J. nunmehr mit der Erhebung und zwar so verfahren werden, daß die Hälfte der Anlage am 25. November d. J. und die andere Hälfte in zwei gleichen Terminen Ostern und Johannis 1840 an den Provisor Ebnniesen in der Vorstadt bezahlt wird.

Zeever 1839, October 29.

Amt und Stadtamt zu Zeever.

v. Heimburg. Zürgens.

3. Die Besitzer außerhalb Amtes belegener reichspflichtiger Grundstücke, deren Pfänder der Waddewarder oder Minsler Sprenge angehören, bisher aber im Reichregister nicht umgeschrieben sind, werden bei Vermeidung

gesetzlicher Brüche wiederholt aufgefordert, die Umschreibung auf ihren Namen zu bewirken.

Amt Minsen 1839, October 23.

Hollmann.

Flor.

4. Auf Ansuchen der Betheiligten, wird hiermittelst jede unberechtigte Uebervogung über die zur zweiten Pastorei zu Hohenkirchen gehörigen Ländereien, von der Sietwendung bei der Kidererei bis zur zweiten Pastorei, bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amt Lettens 1839, October 22.

Deltermann.

Hofmeister.

5. Zur Ergänzung des Ausschusses der Friederikensfielacht, ist die Wahl eines Ausschufsmannes und einiger Erfahrmänner erforderlich, und Termin zu dieser Wahl von Seiten der Interessenten der Friederikensfielacht, auf den (16.) sechszehnten November d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtssocale angesetzt.

Amt Lettens 1839, October 30.

Deltermann.

Hofmeister.

6. Die Gebühren des Schornsteinfegers Solaro betragen:

- 1) für jeden gereinigten Hauptschornstein, 6 gr. Cour.
- 2) für jede gereinigte Röhre, 4 gr. Cour.
- 3) für jeden gereinigten Ofen mit der dazu gehörigen eisernen Röhre im Zimmer und in der Mauer, 4 gr. Cour.,

wobei er gehalten ist, die dabei erforderliche Mauererarbeit unentgeltlich mit zu verrichten.

Solches wird zur Nachricht des Publicums hienmit wiederholt bekannt gemacht.

Zeever in Curia 1839, October 24.

Der Magistrat der Stadt.

Zürgens. Harms. Drost.  
Eben. Hollmann.

7. In Beziehung auf die wegen der Märkte in Zetel und Neuenburg, mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung, Amtsseitig erlassenen öffentlichen Bekanntmachungen vom 29. September verwichenen Jahres, wonach alljährlich namentlich am ersten Montage und an dem gleich darauf folgenden Dienstage nach Martini, Kramer- und Holz-Markt zu Zetel, sodann gleich am 3. Tage, Mittwochen, auch noch zugleich ein Vieh- und Pferde-Markt daselbst abgehalten wird, hat hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht werden sollen, daß die gedachten Märkte zu Zetel am 11., 12. und 13. bevorstehenden Monats November werden abgehalten werden, nicht aber, wie unrichtig in einigen Kalendern wieder angegeben ist, am 18., 19. und 20. nächsten Monats, Statt finden wird.

Amt Bockhorn 1839, October 16.

v. Holsten.

Zürgens.

## Gestohlene = Sachen.

Am 15. d. M. Abends sind auf dem hiesigen Markte aus dem Zelte des Remmer Kemmers aus Hohenkirchen, folgende, in einem mit dem Namen T. R. Tieden bezeichneten Sacke befindlichen Gegenstände gestohlen worden: 1) zwei Tischlaken, das eine von Schirting aus 3 Stücken zusammengesetzt das andere von Drell, 2) ein roth und weißes Taschentuch, 3) ein Brodmesser mit hölzernem Hefte, 4) drei kleine Segel, worauf Saat getragen wird, 5) ein Unterlaken, 6) eine Spülkumme, 7) ein Messer, 8) etwa 1/2 lb Butter. Es wird daher jeder welchem diese Sachen vorkommen sollten, oder wer sonst über den Thäter Auskunft zu geben im Stande ist, hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte, oder seiner nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige davon zu machen.

Sever, aus dem Landgerichte 1839, October 23.

Tenge.

Kolfs.

## Immobil = Verkäufe.

1. Die Beneficialerben des weiland Uhrmachers, Wilhelm Friedrich Carl Schreiber, zu Sever, als:

- 1) dessen Wittve, zu Sever,
- 2) dessen Bruder, der Goldschmidt, Carl Friedrich Schreiber, zu Begefad, resp. dessen Generalmandatar, Rechnungssteller, Johann Vogts, zu Sever,

haben um den öffentlichen Verkauf des zur Erbmasse gehörigen, an der Sct. Annenstraße zu Sever belegenen, Hauses nebst Warfe, welches der Erblasser im Jahre 1820 von dem Kaufmann, Erich Friedrich Wilhelm Hattermann, zu Wittmund, gekauft hat, gebeten.

Es ist diesem Gesuche deferirt, und Termin zum öffentlichen Verkaufe des Grundstücks auf den (25.) fünf und zwanzigsten November d. J., Nachmittags 2 Uhr im Gasthose „zum Hof von Oldenburg“ zu Sever, angesetzt worden.

Zugleich werden alle und jede welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeinen hienit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den

(18.) achtzehnten November d. J.

angesezten Termine bei hiesigem Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Präclusiv = Bescheid den (21.) ein und zwanzigsten November d. J.

Sever, den 14. September 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever.  
Wierichs.

Wieben.

## 2. Auf Instanz

- 1) der Vormünder der minderjährigen Tochter des weil. Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhard ter Beck, zu Sever, Elise Catharine Friederike ter Beck, des Buchdruckers Mettcker und des Tischlermeisters Christian Rudolph Claassen Dammann, beide zu Sever,
- 2) des Curators der Kinder erster Ehe des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, als:
  - a, Sophie Catharine, und
  - b, Helene Friederike

Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Sever, und

- 3) des Receptors Ostertun, in Sever, qua Curators der Concursumasse des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, zu Sever,

soll das von denselben in qual. qua gemeinschaftlich besessene, von weil. Edel Weyfen, geb. Büschen, des weil. Bäckermeisters Jacob Weyfen zu Sever, weiland Wittve herrührende, in der Waagestraße, zu Sever, zwischen des weil. Consistorial-Assessors Minssen Erben Hause und der Scheune des Glasermeisters Koch, zu Sever belegene gegenwärtig von dem Bäckermeister Georg Thomas Fleßner heuerlich bewohnte Haus, mit allen zu diesem Hause gehörigen Pertinenzien, als:

- a) einem jährlich zu erhebenden Canon von 20 Gemeinthalern, in altem Golde und alle 20 Jahre zu erhebenden Weinkaufe von 20 Gemeinthalern in altem Golde, wegen 5 zum Hause gehöriger, in der Kleiburg belegener, von dem frühern Besitzer Hans Graepel an Harm Duden in Erbpacht gegebener Matten Landes, welche Erbheuer jetzt der Häusling Johann Hayen, in der Kleiburg, zu zahlen hat;
- b, einer jährlich um Mai zu erhebenden Erbheuer von 12 Gemeinthalern alten Goldes, und alle 25 Jahre Statt Weinkaufs zu erhebenden 12 Gemeinthalern, wegen 2 zum Hause gehöriger, in der Kleiburg unweit der Auskündigerrei belegener, von dem frühern Besitzer Hans Graepel an Eline Behrens in Erbpacht gegebener Matten Landes, welche Erbacht jetzt der Hausmann Gerd Meents Zunken, zu Boneterei, zu entrichten hat;
- c, einem jährlich um Wintersnacht zu erhebenden Canon von 5  $\mathcal{F}$  in Golde und alle 20 Jahre um Martini Statt Weinkaufs zu erhebenden doppelten Canon zu 10  $\mathcal{F}$  in Golde, wegen 5 zum Hause gehöriger auf hiesiger Gieß bei dem Schüttsen belegener, von dem frühern Eigenthümern Hans Graepel an Ihne Taddiken und Martin Kapppe in Erbpacht überlassener Aecker, welchen Canon jetzt der Herr Bürgermeister Jürgen und der Tischler Harm zu entrichten haben, und
- d, einer zum Hause gehörigen Mannskirchenstelle in der s. g. Bürgerreihe, am (17.) siebenzehnten December d. J. Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Hermann Meyer, zum braunen Ross, Hause, in der Vorstadt Sever, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, hiedurch aufgefordert, solche in Termino den (9.) neunten December d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J.

Sever, den 2. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Sever.  
Tenge.

Wieben.

3. Die Vormünder der minderjährigen Tochter des weil. Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhard ter Beck zu Sever, Elise Catharine Friederike ter Beck, des Buchdruckers Mettcker und der Tischler Christian Rudolph

Glaßen Dammann, beide zu Zeven, und der Curator der Kinder erster Ehe des Schönsärbers Christian Hermann Nicolaus, als:

a, Sophie Catharine, und  
b, Helene Friederike,  
Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Zeven, haben im öffentlichen Verkauf folgender zum Nachlasse des Johann Gayken ter Beck, weil. Bäckermeisters, zu Zeven, gehörenden Immobilien, als:

- 1) eines in der Schlachtstraße zu Zeven belegenen, mit N<sup>o</sup> 278 bezeichneten von dem Bäckermeister Jürgen Janßen Weder mann heuerlich bewohnten Hauses,
- 2) eines auf der Sübergast bei Zeven, am Schützenfeldswege bei der s. g. Ziegenreihe belegenen Gartens, welcher von der Ehefrau des weil. Sattlers Simon David Meyer, zu Barel, an weil. Bäckermeister Johann Gayken ter Beck verkauft ist,
- 3) eines Kirchenstuhls in der Stadtkirche zu Zeven, und
- 4) acht Gräber auf dem Vorstadts = Kirchhofe bei Zeven,

nachgesucht.  
Es ist diesem Gesuche Statt gegeben, und sollen die genannten Immobilien am

(17.) siebenzehnten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Hermann Meyer in der Vorstadt Zeven Wirthshause verkauft werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Rechte und Forderungen an die gedachten Immobilien haben, aufgefordert, diese ihre Ansprüche im Termine den

(9.) neunten December d. J.

bei dem unterzeichneten Landgerichte, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J.

Zeven 1839, October 2.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.  
T e n g e.

W i e n.

4. Auf Ansuchen der Erben des weil. Tischlermeisters Berend Harms Gerdes, zu Zeven, als:

- 1) des Tischlermeisters Heinrich Hedden Kemmers, hieselbst, kraft väterlicher Gewalt über seine minderjährige Kinder:

a, Heinrich Bernhard,  
b, Carl Wilhelm,  
c, Wilhelmine Marie Christine,  
d, Theodor Hermann,

- 2) des Kaufmanns Wardenburg und des Korbmacher Stätschen, hieselbst, als Vormünder über des weil. Tischlermeisters Heinrich Carl Ludwig Gerdes, zu Zeven, minderjährige Tochter, Namens Louise Caroline Henriette,

sollen folgende zum Nachlasse des genannten Gerdes gehörige Immobilien:

- 1) ein Haus sub N<sup>o</sup> 169 im Hopfenzaun zu Zeven, zwischen Kaufmanns Jhnen und Schullehrers Rickles Häusern belegen, angekauft von dem Uhrmacher August Diederich Werk, zu Zeven, laut Contracts 7. Mai 1800;
- 2) ein Haus, ebenfalls im Hopfenzaun, sub N<sup>o</sup> 184 zwischen des Schusters Brintmann und Winter

Erben Häuser belegen, sieben Wohnungen enthaltend, öffentlich erstanden aus Johann Daniel Hartmann Nachlasse, laut Protocolls des Stadtmagistrats vom 23. Juli 1816;

- 3) ein Haus ebenfalls im Hopfenzaun sub N<sup>o</sup> 174 zwischen des Schlächters Degen und des Mauermeisters Leise Häusern belegen, sammt 1½ Grassen Landes in der Wiedel, angekauft von Conrad Tiarks zu Zeven, laut Contracts vom 18. November 1837;

- 4) ein Haus auf dem Mönchwarfe, zu Zeven, sub N<sup>o</sup> 54, zwischen des Arbeiters Langensfeld, Tischlermeisters Dammann Grundstücken und dem sub 5 aufgeführten Hause belegen, öffentlich erstanden von Gerd Rieniets Hinrichs minderjährigem Sohne und dem Tischler Hayo Eden Hinrichs, laut Protocolls des Stadtamts vom 10. Juni 1820;

- 5) ein Haus ebenfalls auf dem Mönchwarfe, sub N<sup>o</sup> 55 zwischen dem unter 4 aufgeführten Hause und des Cämmerers Eden Scheune belegen, angekauft von der Stadtarmencasse laut Contracts vom 14. April 1801;

- 6) ein Garten im Siabbenmoor an der Stadtarmencasse Garten und am Fußwege belegen, angekauft von C. F. C. Krüger Ehefrau, Johanne Christiane Catharine, geb. Keelfs, laut Contracts vom 1. März 1827;

- 7) ein ebenfalls im Siabbenmoor, in der Nähe des Buskohl's an Cämmerers Eden und Rathsherrin Thümmel Gärten, belegener Garten, angekauft von dem Bäcker Carl August Fleßner, laut Contracts vom 13. Februar 1816;

- 8) ein im Moorlande, in der Nähe des Buskohl's, an Rathsherrin Thümmel Gärten und des Registrators Keling Landstücken, belegener Garten, angekauft von dem Registrar Peeken, laut Contracts vom 13. Februar 1816;

- 9) ein ebenfalls im Moorlande, zwischen den sub 6 und 7 aufgeführten Gärten, belegener Garten, angekauft von Kemmer August Sattler Ehefrau, Ise Margarethe, geb. Grell, laut Contracts vom 12. Mai 1838,

am (16.) sechszehnten December d. J. Nachmittags 3 Uhr in des Hermann Meyer Wirthshause, Theilung halber öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese im Termine vom

(9.) neunten December d. J.

bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den (12.) zwölften December d. J.

Zeven, den 5. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.  
T e n g e.

D a n n e n b e r g.

### Convocationen.

1. Laut Contracts vom 21. Juli 1839, anerkannt vor dem Amte Zeven, am 24. ejusd. haben die Kaufleute Hayo Friedrich Süßmich, zu Zeven, und Graf Friedrich Zooker, zu Hooftiel, von den Hausleuten

Harm Westerholt, Borchert Borchers, Ricklef Behrens Ricklefs und Gerd Tabken, zu Sandeler Horsten, von deren Ländereien daselbst, folgende Landstücke, als: a) von Harm Westerholt 9 Aecker Heidland; b) von B. Borchers 12 Aecker Heidland; c) von R. B. Ricklefs 5 Aecker Heidland; und d) von G. Tabken einen Acker Heidland; gränzend in Osten an H. Westerholt und F. Eggen Land, in Süden an Kieniet Keelfs Land, in Westen an den Weg und H. Westerholt Kamp, und in Norden an den Weg und G. Tabken Kamp, zusammen für ein Abstandsgeld von 600  $\text{R}$  Gold und einen jährlichen am 1. November von einem jeden Acker zu entrichtenden Canon von 6 gr. Courant und ferner noch von Harm Westerholt einen Kamp, der alte Warf genannt, gränzend in Osten an obige Aecker, für die Abstandssumme von 300  $\text{R}$  Gold und einen jährlichen Canon von 2  $\text{R}$  Gold in Erbpacht erhalten.

Indem diese Uebertragungen zur öffentlichen Kunde gebracht werden, werden alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an die in Frage stehenden Grundstücke in Anspruch nehmen, auch diejenigen, welche gegen die angeführten Veräußerungen ein Widerspruchsrecht zu haben glauben sollten, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte in Termino vom 9. December d. J. bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Präclusiv = Bescheid den 12. December 1839.

Zever, den 5. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Zever.

Z e n g e.

Dannenberg.

2. Der Cammerath Toel, in Oldenburg, bisheriger Amtmann in Zever, beabsichtigt seine, in der Stadt Zever belegene bisherige Amtswohnung, höchster Verfügung gemäß, an Großherzogliche Regierung zu übertragen.

Es werden demnach auf Ansuchen des advocatus fisci et camerae alle diejenigen, welche an dieses Immobilien cum pertinentiis Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in termino den

(16.) sechzehnten December d. J.

bei Strafe des Ausschusses gehörig anzugeben. Es bedarf jedoch keiner Angabe für die Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse, wegen des aus dieser auf die Amtswohnung hergeliehenen Capitals, so wie für die Herrschaftliche Casse, wegen der aus dieser hergeschossenen Gelder.

Das Präclusivdecret wird am (19.) neunzehnten December d. J. erlassen werden.

Zever, aus dem Landgerichte, 1839. Octbr. 17.

Z e n g e.

Dannenberg.

3. Der Hausmann Eilerd Hinrich Eilers zu Pelt bei Fedderwarden hat sein in Fedderwarden stehendes, sub 208 im Erdbuche verzeichnetes Krughaus mit Garten, Regelbahn, Kirchensitzen und Begräbnisstellen und einer von weiland Johann Hinrich Diekmann in Fedderwarden Erben daran zu zahlenden jährlichen Grundsteuer von 1  $\text{R}$  18 gr. Cour. laut eines am 20. Juli d. J. errichteten Contracts an den Kaufmann Christian Friedrich Franzen zu Coldewey gegen eine Abstandssumme von 800  $\text{R}$  Gold und eine jährliche Erbpacht von 8  $\text{R}$  Gold in immerwährende Erbpacht abgetreten.

Die Abgaben und Lasten des ganzen sub N 208 des Erdbuchs belegenen Grundstücks, bestehend aus 15 Grasen Landes und obgedachten Krughause cum pert., incl. der Krugsteuer zahl resp. trägt der Erbpächter von den 15 Grasen Landes allein, der Erbpächter braucht nur das Herrenhuhn zu liefern, den Weg und eine Pumpe im Wege beim Hause zu unterhalten und ist in alle Rechten und Pflichten des Eigentümers zur Kniphäusischen Brandcasse getreten.

Auf Ansuchen der beiden Contrahenten wird dieser Erbpachtcontract hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das in Erbpacht ausgegebene Krughaus cum pertin. machen oder gegen die Erbpachtung protestiren zu können glauben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Protestationen in dem auf den

(20.) zwanzigsten November d. J.

angesezten Termine durch hier recipirte Anwälde anzugeben und zu bescheinigen, bei Strafe des Ausschusses und ewigen Stillschweigens.

Der Präclusiv = Bescheid soll in N 48 der Kniphäusischen wöchentlichen Anzeigen publicirt werden.

Kniphäusen den 20. September 1839.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschafft Kniphäusen.

S c h a u m b u r g.

Tannen.

### Öffentliche Ausverdingungen.

1. Am (15.) fünfzehnten November d. J. Vormittags 10 Uhr soll zu Rüstertiel in dem Hause des Gastwirths Clooster die Lieferung eines Sichelboots ausverdingen werden.

Amt Zever 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

2. Das Ausbringen des Schlammes aus dem Rüstertiel Hafen soll vermittelst des Mudderprahmens oder in Koyerarbeit, circa 44 Pütt, soll am

(15.) fünfzehnten November d. J.

Vormittags 10 Uhr in dem Hause des Gastwirths Clooster zu Rüstertiel mindestfordernd ausverdingen werden.

Amt Zever 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

3. Am (14.) vierzehnten November Vormittags 10 Uhr soll in dem Hause des Gastwirths Martens, zu Mariensiel die Aufständerung des äußern Hauptsiels des Mariensiels ausverdingen werden.

Nach dem Bestick ist erforderlich:

- |  |  |
|--|--|
| 1) Eichenholz nach Rheinländischer Maaße                                       |  |
| 2 Schlagstender à 15 Fuß lang $\frac{20}{22}$ Zoll f.                          |  |
| 1 Schlagbalken à 17 $\frac{3}{4}$ Fuß lang $\frac{22}{22}$ — —                 |  |
| 16 Stender à 16 Fuß lang $\frac{12}{12}$ — —                                   |  |
| 8 Balken à 17 $\frac{3}{4}$ Fuß lang $\frac{12}{14}$ — —                       |  |
| 10 Stichbänder à 6 Fuß lang $\frac{10}{12}$ — —                                |  |
| 4 Schließholz à 11 Fuß lang $\frac{12}{12}$ — —                                |  |
| 4 Schicht 3zollige Bohlen à 11 Fuß lang 17 Zoll breit                          |  |
| 2 dito — — à 11 Fuß lang 16 — —  |  |
| 2 Stücken hinter die Stender à 12 $\frac{1}{2}$ Fuß lang $\frac{6}{9}$ Zoll f. |  |
| 1 Hammerbalken à 20 Fuß lang $\frac{19}{10}$ Zoll f.                           |  |
| 3 Hammerstender à 5 Fuß lang $\frac{10}{10}$ — —                               |  |
| 3 Abläuser à 3 Fuß lang $\frac{6}{6}$ Zoll f.                                  |  |

2) Eisen  
850 Stück 7zöllige Nägel à  $\frac{1}{3}$  H,  
12 Spitzbolzen in die Schießhölzer à 6 H,  
2 Stöbner à 80 H.

3) Erdarbeit  
Sieben Mütt Erde ab- und auszugraben, und wieder ein- und aufzubringen.

Amt Jever 1839, October 19.  
v. Heimburg.

Erdmann.

4. Am (14.) vierzehnten November d. J. Morgens 9 Uhr wird in Martens Wirthshause zu Mariensiel abermals eine Ausdingung der Instandsetzung und Erhöhung der kleinen Wegstrecke zwischen Loh und Hoven Erben Gründen bei Mariensiel mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung versucht werden. Annehmer wollen sich zur bestimmten Stunde am bestimmten Orte einfinden: auch wird bemerkt, daß ungefähr 15 Mütt Erde zu der fraglichen Wegerhöhung erforderlich sind, die von dem nahe gelegenen alten Deiche genommen werden können, und daß die Arbeit im nächsten Frühjahr zu beschaffen ist.

Amt Jever 1839, October 21.  
v. Heimburg.

Erdmann.

5. Die Verdingung der in Fahraccord zu unterhaltenden Vermedossirung in der Wandter Sprenge soll am

(15.) fünfzehnten November d. J. Vormittags 12 Uhr in dem Hause des Gastwirths Clooster zu Rüsteriel vorgenommen werden.

Amt Jever 1839, October 21.  
v. Heimburg.

Erdmann.

6. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Abnahme und Verdingung der Vermedossirungen Minser Sprende, so wie zur Verdingung der Anlegung einiger

Gräben, als:  
zwei beim Hafens und  
zwei bei der Dauenstriff,  
und der Verbreiterung der Berme neben der Förriener Triff, Termin auf den

(11.) eilften November d. J.  
anberaumt worden.

Mit der Abnahme der Dossirungen wird Mittags am Hafens der Anfang gemacht werden und die Verdingung Nachmittags 3 Uhr in Minser Statt finden.

Amt Minser 1839, October 29.  
Hollmann.

Flor.

### Concurse.

1. Nachdem wider den Fuhrmann, Heinrich Meyer, hieselbst, am

(3.) dritten August 1839

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(16.) sechszehnten December 1839,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-

eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer unter der im §. 42 der Concurse - Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den  
(6.) sechsten Februar 1840,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(25.) fünf und zwanzigsten März 1840, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse - Gutes im Gerichtshause auf den  
(11.) eilften Mai 1840.

Jever, den 3. October 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

Kolfs.

2. Nachdem wider den Gastwirth G. C. W. Reuter in der Vorstadt Jever, am

(12.) zwölften September 1839

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(20.) zwanzigsten Januar 1840,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42 der Concurse - Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(5.) fünften März 1840,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(30.) dreißigsten April 1840, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse - Gutes im Gerichtshause auf den  
(22.) zwei und zwanzigsten Juni 1840.

Jever 1839, October 17.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

Dannenberg.

### Vergantungen.

1. Es sollen am (6.) sechsten November 1839 Vormittags 10 Uhr in Hermann Meyer, Wirthsstube in der Vorstadt Zever in passenden Abtheilungen für Rechnung den es angeht verkauft werden:

- 50 Stück Sohlleder,
  - 10 — schwere und leichte Geschirrlleder,
  - 40 — Rossleder: Duesten,
  - 100 — lohgare Schaafleder,
  - 6 bis 7 Decher couleure Futterfelle,
  - 2 bis 3 Decher schwarze Cassianleder,
  - 10 Stück Fahlleder,
  - 15 — schwarzblanke Füllenselle,
  - 1 Decher dito Schaaffelle,
- wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zever 1839.

A. Keling.

2. Es sollen die zum Nachlasse des weil. Schiffers C. Schoon zu Hoofstiel gehörigen Mobilien, als:

- ½ Duzend Polsterstühle, 1 Lehnstuhl, 2 Betten, von welchen das eine vollständig und gut erhalten ist, 1 eichen Ausziehetisch, 1 tannen Eckschrank, 1 eichen Klapptisch, 1 Buddel, ein großer eichen Kleiderschrank, 1 tannen Küchenschrank, 1 Torkasten, 1 Kaffeemühle, 1 Mörser, einige lackirte Theebretter, 1 Spiegel, Schildereien, 1 silberne Taschenuhr, 4 plättirte Leuchter, Kleidungsstücke, Leinenzug, allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräth u. s. w.

am (6.) sechsten November d. J. Nachmittags 1 Uhr, in dem Bohnhause des Verstorbenen, auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hoofstiel 1839, October 24.

In Auftrag

Jh. Borchers.

3. Johann Reiners will auf erhaltenen gerichtlichen Consens in seiner Wohnung, auf dem Pannewart zu Zever, am

(7.) siebenten November d. J. Nachmittags 1 Uhr folgende Gegenstände, als:

- Fische, Stühle, Spiegel, 6 Stück neugestopfte Betten mit neuen Dunen und Ueberzügen, mehrere Sorten fertige Frauen-Röcke, mehrere Duzend Bettlaken, fertige Säcke, 4 Stück neue Rappsaatsegel nebst Zubehör, 5 Stück schwarzbunte milchgebende Kühe, 2 Schweine, 1 großen Milchkessel, 4 Scheffel haltend, mehrere Fuder Heu, eine Parthei Wolle, neue Socken, 2 neue Webestühle und 1 neuer Schnellstuhl, nebst Zubehör, 1 friessische Wanduhr, 1 eichene Kiste, 1 neuer Koffer, 6 Stück neue Stühle und mehrere neue Fische und was weiter zum Vorschein kommen wird.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten lassen.

4. Die zur Concursmasse des Kaufmanns H. H. Janssen zu Friederikensiel gehörigen Mobilien, als:

- Schränke, Fische, Stühle, Betten, 1 Wanduhr, Leinenzug, Küchen-Geräthe u. s. w.

sollen am 23. November d. J. Mittags 1 Uhr im Hause des Erbars öffentlich vergantet werden.

Zever 1839.

Jl. Siegfeld, cur. massae.

5. Der Pferdehändler Friederich Christians, Gerriets Sohn, läßt hieselbst, am

(21.) ein und zwanzigsten November dieses Jahres 30 Stück besonders fette Kühe und 12 Stück Füllen, meistens Schimmel und sämmtlich von vorzüglicher Rasse, öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Zever 1839, October 30.

G. W. Dittmanns,  
m. n.

### Verpachtungen.

1. Die Verpachtung der von der Weganlage vor Zever übrig gebliebenen Stücke und der ehemals Süßmilschen, jetzt Herrschaftlichen Aecker wird am

(11.) eilften November d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtsstube vorgenommen werden.

Am Zever 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

2. Der diesjährige Eiselrocken soll am 11. November d. J. Vormittags 10 Uhr im Amtlocal, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Am Zever 1839, October 17.

v. Heimburg.

Erdmann.

3. Das Nicolaus J. Blohm erster Ehefrau Erben zugehörige aus 2 Wohnungen bestehende Häuslingshaus mit Gartengrund zu Neugarmstiel, soll am

(7.) siebenten November 1839 Abends 5 Uhr in L. H. Gerdes Wirthshaus, daselbst, auf ein oder mehrere Mai 1840 anfangende Jahre verheuert werden.

Neugarmstiel 1839, October 22.

E. Eggerichs, Vormund.

4. Das der Ehefrau des Dr. Mysing, in Neuenburg, zugehörige, an der Waagestraße, zu Zever belegene, Haus nebst Scheune, welches gegenwärtig von dem Schlächtermeister Philippsohn bewohnt wird, soll auf zwei Jahre von Mai 1840 an, am

(7.) siebenten November d. J. Abends 7 Uhr im Wirthshause der Madame Rehmstedt zu Zever öffentlich verheuert werden.

Zever 1839, October 24.

Jh. Jh. Jh., m. n.

5. Das Johann Minssen Wittwe Erben zugehörige, aus 2 Wohnungen bestehende Häuslingshaus nebst Gartengrund, zu Altgarmstiel, soll am

(9.) neunten November d. J. Abends 5 Uhr, in Joh. H. Hinrichs Wittwe Wirthshause daselbst, von Mai 1840 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.

Joh. Gerdes Janssen,  
Vormund.

6. In Concursachen wider den Kaufmann H. H. Janssen zu Friederikensiel soll das von dem Erbar bewohnte Haus mit Garten, bis zum 1. Mai 1840, am

(14.) vierzehnten November d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Gastwirth Benten Hause hieselbst, öffentlich verheuert werden.

Zever 1839, October 27.

Jl. Siegfeld, cur. massae.

7. Der Advocat Scheer I. will folgende Grundstücke als:

- 1) acht Aecker zu Mosesbütte pl. m. 154 Schritte lang und 6 Schritte breit, zu Gartenfrüchten,
- 2) zwei lange Grasäcker vor Mosesbütte rechts am Fußpfade belegen, zum Aufbruch oder im Grünen,
- 3) 8 Matten Moorlandes hinter Mosesbütte,

am (9.) neunten November d. J.  
Abends 6 Uhr in Classen Wirthshause an der Schlacht öffentlich verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

8. Am (12.) zwölften November d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concurssmasse des Schenkewirths Neuter hieselbst gehörige Wirthshaus nebst Zubehörungen auf hiesiger Südergast, in N. Frank Wirthshause zur weißen Traube bis Mai k. J. öffentlich meistbietend veräußert werden.

Feber 1839.

Ostertun,  
cur. massae.

9. Sel. Folkert Hinrichs in Feber Frau Wittwe, will die von dem Wirthmeister C. Harms bisher benutzte Wohnung in ihrem Hause an der Mühlenstraße belegenden Hause am

(14.) vierzehnten November 1839

Abends 7 Uhr in des Herrn H. Meyer Wirthshause vermiethen lassen.

Feber, den 1. November 1839.

Bogts, m. n.

10. Vier Matten Landes, der Woltersberg genannt, und 5½ Matten in der Kleiburg, von Hinrich Bruns bisher heuerlich verabruht, welche zu weil. Pfeiffer Nachlaß gehören, sollen am Sonnabend den

(16.) sechszehnten November d. J.

Abends 5 Uhr in des Gastwirths Tiark Eden Hinrichs Haus bei der Schlacht, von Mai 1840 an auf ein Jahr verheuert werden, wozu Heuerliebhaber sich einzufinden belieben.

### Notifikationen.

1. Die diesjährige Herbstversammlung der Commission der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft wird nach §. 13 der Brand-Ordnung am

10. November, Morgens 10 Uhr

im Gasthose zum „Hof von Oldenburg“ hieselbst Statt finden.

Am 20. d. M. ist das Häuslingshaus des Johann Eggen zu Sandeler Horsten total abgebrannt und wird das Nöthige in dem obigen Termine zugleich regulirt werden, weshalb der Abgebrannte, Johann Eggen, in Gemäßheit des §. 18 der Brand-Ordnung aufgefördert wird in dem angezeigten Termine persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen.

Feber 1839, October 26.

Bürgermeister Fürgens,

als Director der Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Es wird daran erinnert, daß der Administrator der Feverschen Prediger-Wittwencasse noch Ein Mal in diesem Jahre zur Hebung der Intraden jener Casse in Feber, im Hofe von Oldenburg, anwesend seyn wird, nämlich am 5. November Morgens von 9 bis 12½ Nachmittags von 2½ bis 4 Uhr.

3. Mein Haus nebst pl. m. 2 Matt Land, will ich, Mai anzutreten, verheuern.

Grasschaft.

Ebo Duben.

4. Dem werthen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den bevorstehenden Markt zu Feber abermals besuchen, dort im Schütting ausstehen und mich daselbst vom 4. bis 6. d. M. incl. aufhalten werde mit einem Lager der Hennigerschen Neusilberwaaren als: z. B. Suggeschirrbeschläge, Reitzuggarnituren, Stangen, Trensen, Steigbügel, Sporen, Leuchtern, Lichtscheeren, Esp. Kinder-Thee- und Terrinen-Löffel, Zuckerzangen, Theesiebchen, Messer und Gabel, Eisenbeschlägen, Steckdeckeln, Pfeifenrohring, Strick- und Mantelhasen, Schnupstabsdosen, u. d. m. ferner einer großen Parthei der schönsten Kappen für Herren und Knaben, weiße und gestreifte Schirtinghemden, Vorhemden von Leinen und Schirting, Kragen, Manschetten, atlas und sonstige seidene und wollene Binden, wasserdichte Überziehe oder Macintosh-Röcke (welche jetzt so allgemein beliebt und billig sind). Mehrere obiger Gegenstände, namentlich der Neusilberwaaren vermag ich bei meinem nicht geringen Bedarfe billiger als sonst zu verkaufen.

Mit Vergnügen werde ich nach wie vor altes Silber statt baarer Zahlung annehmen.  
Oldenburg 1839.

George Rüger.

5. Als General-Mandatar der Beneficialerben des weil. Herrn Pastoren U. H. Lauts zu Sillenstede fordere ich die Schuldner desselben hiemit auf, in Zeit 14 Tagen an mich Zahlung zu leisten, so wie ich die Creditoren desselben, die noch ihre Rechnungen nicht eingesandt haben, hiemit ersuche, mir solche in gleicher Zeit einzusenden.

Feber 1839, October 30.

G. W. Oltmanns.

6. Um schnell damit zu räumen, wollen wir eine Parthei ¼ breite Cat-tune in guter Qualität a Elle 7, 8, 9 und 10 gr., und ¼ breite Mousline, Jacquonets und Zige a Elle 10 gr. verkaufen.

Feber 1839, November 1.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

7. Mir ist in der Nacht vom 26. zum 27. October eine braune Milchkuh von etwa 8 Kälbern und pl. m. 400 P schwer, aus der Weide entkommen, vielleicht gestohlen. Wer mir davon Nachricht geben kann, so daß ich den Thäter vor Gericht ziehen kann, erhält 1 Louis-d'or zur Belohnung.

Hamschausen 1839.

Abraham Behrens Drantmann.

8. E. H. Lührs in Sillenstede hat einen guten Dampfsfen zu verkaufen.

9. Auf die frühere obrigkeitliche Bekanntmachung beziehend, warne ich einen jeden bei Vermeidung der Klage, sich einen Fußpfad um meinen Hause zu bedienen.

Clevers 1839, October 28.

Hero Albers Theilen.

10. 400 P habe ich in Commission zu belegen.

Aren.

11. Metalne Schnürlöcher einzuklopfen empfiehlt  
Caroline Wolff.

sich

**12. Theater = Anzeige.**

Mit hoher Bewilligung nimmt Unterzeichneter sich die Freiheit, dem hochgeehrtesten Publicum die Anzeige zu machen, daß er unter Mitwirkung der Demoiselle Dsten im hiesigen neu decorirten Theater Montag den 4. November 1839,

eine musicalisch = theatralisch = declamatorische **Abend = Unterhaltung** zu geben die Ehre haben wird, und ladet alle Freunde der Kunst zu dieser Vorstellung ganz ergebenst ein. Die Theaterzettel werden das Nähere besagen.

Jever 1839. Fr. von Prueschend, Schauspiel Unternehmer.

**13. Durch persönlichen Einkauf in mehreren Fabrikstädten, erhielt ich ein großes und auserlesenes Lager von Manufactur = Waaren zu höchst billigen Preisen.**

Jever. **L. L. Frieße.**

14. Gegen den 1. Mai 1840 wird ein gewandter Marquer gesucht vorzugsweise einer, der schon früher beim Billiard servirte. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Buchdrucker Mettcker.

15. 400  $\mathcal{R}$  des Schul-Hülfsfonds habe ich zu belegen.

Jever 1849, October 31.

**F. B. Minssen.**

16. Um zu einer Uebersicht des Johann Eggen Masse zu Sandeler Horsten zu gelangen, werden des genannten Gläubiger hiedurch ersucht, ihre Forderungen entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte am 9. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in Martin Ulrichs Wirthshause nicht allein anzugeben, sondern auch hierüber wo möglich vergleichsweise mit dem Unterzeichneten zu verhandeln. Zur Nachricht wird noch bemerkt, daß des Johann Eggen Haus am 20. d. M. abgebrannt ist.

Sandel 1839, October 28.

**Carstens.**

17. Von abgepaßten Mänteln erhielt ich soeben eine neue Sendung, welche ich hiemit bestens empfehle. Jever, den 31. October 1839.

**Adolph Hinrichs.**

18. Beste engl. Glanzwische in Krufen zu 2, 3 und 4 gr. bei

**S. C. Kost.**



19. Ich kaufe rohen und ausgeschmolzenen Talg wie auch rohe Kuhhäute, und zahle für reelle Waare, Preise, die jede hiesige Concurrnz begeben kann.

**J. F. Synken.**

20. Neue Emden Heringe, Labberdan und Emden Sempff, bei Friederich Brunstfermann, an der Steinstraße in Jever.

21. Säge von Billiards = Kugeln verschiedener Größe habe ich vorräthig. Auch verfertige ich neue Regen- und Sonnenschirme u. reparire alte Schirme zu billigen Preisen.

Meine Wohnung ist seit dem 1. Nov. beim Herrn S. F. Heldt, an der Mühlenstraße in Jever.

Louis Philippson, Kunstbrechsler.

22. Ich habe ein schweres fettes Schwein käuflich abzustehen.

Sillenstede 1839.

**H. U. Frerichs.**

**23. Der neue**

**Historien = Kalender**

für das Schalt = Jahr Christi 1840,

worin die Fest = Buß = u. Markttage, Gerichts = ferien, katholischen Festtage u. Kirchenpatrone, Fest = und Fasttage der Israeliten, so wie auch Fluth und Ebbe verzeichnet sind, enthält noch außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten:

**Historische Notizen.**

Jeverlands Geschichte seit 1530.

**Mannigfaltiges.**

Georg Künstlich von Kunst, auch Prinz Jürgen genannt, geb. zu Oestringsfelde bei Schortens, in Jeverland.

Freiwilliges Begraben der Wittwen in Ostindien. Der Rehrichtmann und der Champagner Freund. Der schwarze Domino.

Seltame Begebenheit im Chamunythale. Ein gutes Wort findet eine gute Herberge.

Der muthige Schiffer.

Die hochherzige Frau.

Der rachedurstige Verwandte.

Der verschmigte Dieb.

Die drei Stände.

Der Vorposten.

Die schreckliche Hochzeitnacht.

Auszug aus der Stempelpapier = Verordnung. Postenlauf in der Herrschaft Jever.

Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte.

Ist in allen Buchladen per Stück zu 4 gr. und bei mir per Dugend zu 30 gr. zu haben.

Jever 1839.

**Mettcker.**

24. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im versfertigen aller Arten der bekannten Wachsblumen, und wünscht Unterricht in dieser Kunst zu erthellen.

Elisabeth Dsten,

wohnhaft beim Friseur Lindemann,



25. Einem verehrten Publicum und besonders meinen hochgeschätzten Gönnern,

verfehle ich nicht hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich reichhaltig mit schwerem fetten Viehe, namentlich mit Ochsen

von 800 bis 900 Pf. und mit Kühen von 500 bis 600 Pf. schwer versehen bin. Wenn daher von meinen geehrten Gönnern bei 100 Pfunden Fleisch belieben sollte, kann ich mit guter Waare dienen und die Preise so billig wie möglich stellen, weshalb ich dann um recht viele Aufträge bitte.

Jever 1839, October 1.

David Wolff Josephs.

**26. Theater zu Hooßiel.**

Sonntag den 3. Novbr. Vachter Feldkummels Reise und Hochzeits = Abenteuer. Montag. Der Pariser Laugenichs. Mittwoch. Napoleon auf Helena. Freitag. Rinaldi. Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein

Lundt.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Die Witwe des weil. Gastwirths H. Rehmstedt, beabsichtigt das zum Nachlaß ihres weil. Ehemannes gehdrige, an der Krummellbogenstraße, zu Zever gelegene Haus, welches jetzt von dem Gastwirth J. G. Janssen heuerlich bewohnt wird, auf drei Jahre, von Mai 1840 ab an, unter der Hand zu verheuern. Das Haus hat 3 geräumige Stuben, 2 Schlafstuben, einen großen Tanzsaal, eine helle Küche, einen wasserdichten Keller und neben dem Hause befindet sich ein Stück Gartengrundes, worin ein Brunnen und eine Regeldahn angelegt ist.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß in diesem Hause seit vielen Jahren die Wirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben ist.

Pachtliebhaber wollen sich in acht Tagen an den Unterzeichneten wenden und ihre Gebote abgeben.

Zever 1839, October 24.

H. Rehmstedt.

2. In Beziehung auf unsere Annonce vom 20. d. M. haben wir einem geschätzten Publicum anzuzeigen nicht verfehlen wollen, daß die neuerdings auf der Leipziger Messe gemachten Einkäufe zur beliebigen Ansicht nunmehr geordnet sind. Durch directe und aus den ersten Quellen gemachte Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt, unsern werthen Abnehmern nicht allein hinsichtlich der Preisstellung, Genüge zu leisten, sondern wir haben uns auch besonders dahin zu bemühen gesucht, auf alles, was der Mode entspricht, unser besonderes Augenmerk zu richten. Namentlich machen wir auf folgende Artikel aufmerksam, als:

- Berschiedene neue Stoffe zu Damen-Mäntel in Wolle und Seide.
- Mouselin de laine Kleider a Stück 3.  $\text{fl}$  und theurer.
- Jacconnirte und schlichte, schwarze und couleurte Terneaus und Thibets.
- Französische und englische,  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{4}{4}$  breite Cattune und Bize in den neuesten Mustern.
- $\frac{5}{8}$  breite Mousline und Bize a 11 gr.
- $\frac{5}{8}$  breite Baumwollenzeuge a 9 gr.
- Ein Sortiment gestickter Tüll-, Moll- u. Organdy-Kragen.
- Moderne Florbänder und Blumen.
- Wiener und Pariser Umschlag- und kleinere Tücher.
- Feine couleurte und schwarze Drap de Zephirs  $\frac{3}{4}$  breit zu Damenmäntel a Elle 1.  $\text{fl}$  18 gr. Cour.
- Bockskins, schwarz und Modefarbe, a 1.  $\text{fl}$  12 gr. Cour.
- Velzwerk, als: kleine und große Boas, Angora zu Mäntelbesatz ic.
- Arbeitsbeutel, Handschuh, Schwals und Colliers, schwarze und couleurte Kleiderseidenzeuge in großer Auswahl.
- Sammet, seidene und Wollwesten.
- Cravatten mit und ohne Chemisette in Pasting, Seide und Haartuch.
- Feine Shirtings-Reste in  $\frac{3}{4}$  breit 7-8 gr.,  $\frac{1}{4}$  breit 10 gr. a Elle.
- Schlafrocke.
- Sonnen- und Regenschirme.

Und somit empfehlen wir unser reichhaltiges Lager so angelegentlich als ergebenst.

Zever 1839, October 24.

R. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

3. Unterzeichneter erhielt vor einiger Zeit eine bedeutende Quantität ächtes Sohl-Corduan und lackirtes Leder von besser Qualität und hat davon verfertigte Stiefel, Schuhe und Pantoffeln stets sowohl vorrätzig, als er auch im Stande ist den Bestellungen seiner verehrten Gönner zu jeder Zeit billig und prompt Genüge zu leisten. Er bittet das verehrte Publicum mit vielen Bestellungen ihn beehren zu wollen und kann jeder einer prompten und reellen Behandlung sich versichert halten.

Zever 1839, October 16.

Brunke Meyer.

4. Feine und ordinaire Tuche, Drap de Zephyrs, Leidner Düffel, Castorine, Coatings, Boye, Barchend und Flanelle ic., alles in besser Güte, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Zever 1839.

J. H. Westing.

5. Diejenigen, welche an die Concursmasse des Kaufmanns H. G. Janssen zu Friederikensiel schulden, fordere ich hiermit auf, innerhalb 14 Tagen, bei Vermeidung der Klage, an mich Zahlung zu leisten.

Zever 1839, October 27.

H. Siegfeld, cur. massae.

6. Meinen verehrten Gönnerinnen verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß ich kürzlich von Leipzig mehrere neue Fagon Hüte und Hauben erhalten habe, welche ihrer Neuheit und Eleganz wegen empfehlenswerth sind. Indem ich nun viele Aufträge auf obige Gegenstände erbitte, bemerke ich auch zugleich: daß alle zur Nacharbeitung dieser Sachen erforderlichen Stoffe stets zu billigen Preisen bei mir vorrätzig sind.

Zever, den 20 October 1839.

Dore Altona.

7. Eine tapezirte Stube nebst Schlafkammer, mit Aussicht an der Straße, mit oder ohne Möbeln an eine einzelne Person, ist gleich anzutreten zu vermieten. Reflectirende können das Nähere im Int.-Comtoir erfahren.

Zever im October 1839.

8. Holländisches leinen und baumwollen Dochtgarn ist zu haben bei

Wittwe Lückmann,

an der Schlacht zu Zever.

9. Unterzeichnete hat das Damen-Putzmachen erlernt und bittet das Publicum, sie mit Aufträgen zu beehren, welche sie sowohl zu Hause als in den Wohnungen, wo sie verlangt wird, zur Zufriedenheit ihrer Kunden und sehr billig ausführen wird.

Ihre Schwester recommandirt sich im Kleidermachen für Damen ganz ergebenst.

Ihre Wohnung ist bei ihrem Vater, dem Steinhauer Müller an der Schlachtstraße in Zever.

Elise Müller.

10. Extra feinen holländischen Kroll-Düffel in Sorten, Sibiriene, Castorine, Coatings, Boucksings, schlichte und gestreifte Casmire, so wie die neuesten Façons in Hüten, empfehlen zu billigen Preisen angelegentlichst

Zever, October 1839.

Gebrüder Feilmann.



### 11. Etablissemens-Anzeige.

Meinen Sönnern, Freunden und Bekannten beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine

#### Sortiments-Buchhandlung

etablierte.

Da ich durch directe Verbindung mit Leipzig, dem Centralpuncte des deutschen Buchhandels, in den Stand gesetzt bin, jeden an mich ergehenden Auftrag aufs Prompteste und Billigste auszuführen, so darf ich die Versicherung geben, daß alle mich mit ihrem Zuspruch Beehrende stets zu ihrer Zufriedenheit bedient werden sollen. Ich halte mich daher zu Aufträgen in diesem Zweige bestens empfohlen.

Barel, im October 1839.

H. E. Victors, Schüttingstraße.

12. Unterzeichneter empfiehlt sich, für Bürger und Landbewohner Rindvieh und Schweine zu schlachten. Er verspricht billige Preise, reelle und gute Arbeit, und bittet angelegentlichst um viele Bestellungen.

Christian D. Janssen,  
Schlächter in Zeven.

13. Mein Haus an der Steinstraße, welches von Eisner bewohnt wird, habe ich Mai 1840 anzutreten, zu verheuern.

König, Schneidermeister.

14. Da die Herbstpflanzung der die im Frühjahr vorzuziehen ist, so empfehle ich mich mit nachstehenden Bäumen, Gesträuchen und Pflanzen, unter richtiger systematischer Benennung, als: starke tragbare Apfel- und Birnbäume in schönen Sommer-, Herbst- und Winter-Sorten, Kirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mispeln, Quitzen, Apricosen, Weinreben, große Wallnüsse, doppelte Lambertsnüsse, Maulbeeren, großfrüchtige Stachelbeeren in vielen Sorten, doppelte, rothe, süße, weiße und schwarze Johannisbeeren, große, gelbe und rothe Himbeeren, starke Hagedorn, Ligustern, Hagebüchen und Rosen zu Hecken, Linden, Castanien, rothe und weiße Ahorn zu Schutzpflanzungen, Acacien, Pappeln, Platanen, Goldregen, Trauereschen und Trauerweiden, Schneeballen, Traubenkirschen, Lebensbäume, Wachholder, gefüllte Rothdorn, Waldbreben, immerblühende Caprifolien und andere Sorten, purpurroth blühende Johannisbeeren, Alpenrosen, Moosrosen, so wie eine Sammlung schönblühender Ziersträucher, ein Sortiment hübscher Garten- und Topfrosen, immerwährende Blumenpflanzen für den freien Garten, hübsche Farben gefüllter Stockrosen, geflamme Tulpen, frühe und späte, Kaiserkronen, Ribiztulpen, Ranunkeln, Lilien in hübschen Farben, Pflanzen zur Einfassung der Blumenbeete, worüber gedruckte Verzeichnisse gratis ertheilt werden, und ersuche um geneigte Aufträge.

Aug. Kunze, sen.

an der Mühlenstraße in Zeven.

15. Gegen 3½ proCent Zinsen 500  $\mathfrak{R}$ .

W. Jariß.

Provisor der Prediger Besoldungs-Casse.

16. Eine Stube hat zu vermieten

Wendehorst, Uhrmacher in Zeven.

17. Ich erhielt sehr schöne Bocksfinz, die Elle zu 1 Rthlr. Gold, und abgepaßte Damast-Mäntel neuester Art.

J. E. Lehrhoff.

18. Ich beabsichtige den von uns seither selbst benutzten mit den schönsten Obstsorten besetzten Garten unter der Hand zu verkaufen, und können etwaige Liebhaber sich deshalb an den Kaufmann von Lindern wenden. Zeven, den 24. October 1839.

von Lindern, Wittwe.

19. Am Markttag den 8. October d. J. ist ein porzellaner Pfeifenkopf mit einem silbernen Ueberflacher verloren. Der Finder wolle ihn gegen ein Trinkgeld im Sev. Int.-Comtoir abgeben.

20. Guter Flachs zu haben bei

W. Marks in Zeven.

21. Zwei bis dreihundert starke ital. Pappeln offerire ich, um damit aufzuräumen, zu einem billigen Preis. Zeven im October 1839.

G. Süßmilch.

22. Mein Haus zu Burhave im Butjadingerlande worin jezt Gastwirthschaft betrieben wird, sich aber auch zur Handlung, Bierbrauerei und Bäckerei eignet, wird nächsten Mai pachtlos. Diejenigen, welche dieses Haus nebst Zubehör pachten oder kaufen möchten, wollen sich beim Kirchspielsvogt Bronner in Stollhamm persönlich oder in frankirten Briefen melden, um die Bedingungen zu erfahren. Oldenburg 1839.

W. Telge.

23. Ich habe noch ungefähr 6 Fuder wohlgewonnenen Heu abzusetzen.

Kddernhausen.

Jacob Eilers.

24. Ich habe einen auf der Sübergast belegenen Garten zu verkaufen.

Friedrich Dunker.

25. Acht Matten Land, hinter Mosesshütte gelegen, welche getheilt in 3 Stücken, im Grünen liegen, will ich unter der Hand verkaufen. Käufer können sich bei dem Gastwirth Hinrichs in Zeven, oder bei mir selbst einfinden und contrahiren.

Dephenhausen 1839, October 24.

Joh. B. Follers.

26. Die Wohnung auf der Nordergast, jezt von dem Schneidermeister Braunschweiger bewohnt, habe ich auf Mai 1840 anzutreten, zu vermieten.

Wittwe Grosse.

27. Ich habe einige 1000 Thaler zinslich zu belegen.

Friedrich Dunker.

### 28. Stahlfedern

aus der berühmten Fabrik von J. Schubert et Comp. in Hamburg sind auch stets durch die Herren

W. Franz Wittwe in Zeven,

Ruperti in Zeven,

F. Hiernkrantz in Fedderwarden,

H. Haupt in Neustadt: Oldens,

F. W. Loel in Hooksiel,

zu beziehen und erlauben sich solche auf dem, der heutigen A dieses Blattes beigegebenen Preis-Verzeichnisse besonders aufmerksam zu machen.

Wilh. Kaiser, Buchhändler in Bremen.